

Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin



Universitätsbibliothek

11. FEB. 1987

Giessen

JUSTUS-LIEBIG-

UNIVERSITÄT
GIESSEN

Schwerpunktthema:

Emotionsforschung

Bazillen als Produzenten von Nervengiften — Humanisierung der Intensivstation — Die Elektroultrafiltration in der Pflanzenernährung — Computereinsatz in der Tierzucht — Das Kloostergut von Samos — Schädeloperationen seit der Steinzeit — Der frühe türkische Buddhismus — Deutsche Universitätsbesucher im Mittelalter — Finanzrevolution in Bayern und Baden.

Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin

ISSN 0176-3008 · 4. Jahrgang
Heft 1 · Januar/Februar 1987

Titelbild: Laurentius de Voltolina, Kolleg des Henricus de Alemannia (um 1380) aus: Deutsche Universitätsbesucher im 14. und 15. Jahrhundert. Studien zur Sozialgeschichte des Alten Reichs. Von Rainer Christoph Schwinges, erschienen im Franz-Steiner-Verlag, Stuttgart 1986, siehe Artikel S.31

Autoren dieses Heftes

Dr. Harald Wallbott, Hochschulassistent, Fachbereich Psychologie, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 33

Prof. Dr. Klaus R. Scherer, PhD, Professur für Sozialpsychologie, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 28

Dipl.-Psych. Alfons Hamm, Fachbereich Psychologie, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 21

Prof. Dr. Dieter Vaitl, Professur für Psychologie, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 16

Dr. Heiner Niemann, Privatdozent für Virologie, Institut für Medizinische Virologie, Frankfurter Str. 107, Tel.: 0641/702 28 74

Margot Said-Lang, Deutscher Forschungsdienst, Bonn

Prof. Dr. Konrad Mengel, Institut für Pflanzenernährung, Südanlage 6, Tel.: 0641/702 84 80

Dr. Henner Simianer, Dissertationspreisträger 1986, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Bismarckstr. 17, Tel.: 0641/702 61 39

Prof. Dr. Wolfram Martini, Professur für Klassische Archäologie, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 70

Prof. Dr. Manfred Kunter, Professur für Anthropologie, Wartweg 49, Tel.: 0641/702 58 90

Dr. Jens Peter Laut, 3550 Marburg, Dissertationspreisträger 1986

Dr. Rainer Christoph Schwinges, Privatdozent für Deutsche Landesgeschichte, Historisches Institut, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 72.

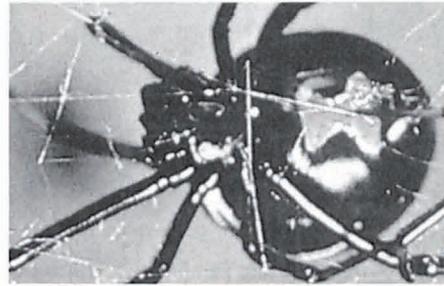
Dr. Schwinges erhielt für seine Arbeit den Preis der Justus-Liebig-Universität Gießen 1986.

Dr. Hans Peter Ullmann, Privatdozent für Neuere Geschichte, Otto-Behagel-Str. 10, Tel.: 0641/702 54 87.

Dr. Ullmann erhielt für seine Arbeit den Preis der Justus-Liebig-Universität Gießen 1986.

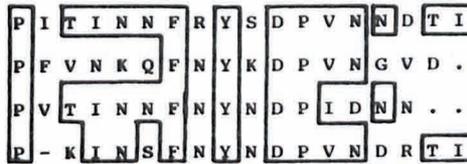
Emotionsforschung

Zwei Beiträge zur:
**Psychologie der Emotion:
Kulturspezifisch oder universell?**



Inzwischen gibt es gesicherte Hinweise, daß verschiedene Emotionen in unterschiedlichen Kulturen das gleiche mimische Verhalten hervorrufen. Zwei Aufsätze zur Emotionsforschung untersuchen kulturspezifische Unterschiede in den emotionalen Reaktionsmustern mit Daten aus 27 Ländern, aus Deutschland und den USA (Beiträge ab Seite 11).

Virologie



Heiner Niemann

Bazillen als Produzenten von Nervengiften

Tetanustoxin ist das für den Menschen gefährlichste Nervengift. Mit gentechnischen Methoden ist an der Universität Gießen erstmals die Gesamtsequenz des Tetanustoxins ermittelt worden. Ein Vergleich mit dem Gift des Botulinusbazillus ergab, daß alle Bazillen dieser Gattung von einem Ursprungsgen abstammen. (Seite 11).

Pflanzenernährung

Konrad Mengel

Die Elektroultrafiltration in der Pflanzenernährung

Seit man weiß, daß die Pflanze die meisten ihrer Nährstoffe dem Boden entnimmt, wird das Problem der Nährstoffverfügbarkeit untersucht. Das Verhalten eines Nährstoffs im Boden, seine Bindung, seine Freisetzung, seine chemische Veränderung hat eminente praktische Bedeutung. Eine neuartige, in Gießen entwickelte Untersuchungsmethode eröffnet neue Perspektiven (Seite 16).

Archäologie

Wolfram Martini

Das Kloostergut von Samos

In den Jahren 1969–1979 wurde von dem Gießener Archäologen W. Martini im Auftrage des Deutschen Archäologischen Instituts ein umfangreicher Baukomplex auf der Insel Samos ausgegraben. Der Forschungsbericht gibt einen Einblick in die aktuelle Forschung der klassischen Archäologie in Gießen (Seite 22).

Anthropologie



Manfred Kunter

Schädeloperationen seit der Steinzeit

Zu den ältesten chirurgischen Eingriffen zählt die Schädelreparation, d.h. die planmäßige Eröffnung des intakten Schädeldachs zu Lebzeiten des Patienten. Den modernen Menschen verblüffen die medizinischen Kenntnisse und Fähigkeiten vorgeschichtlicher Methoden. Anthropologische Untersuchungen beweisen, daß die Überlebensrate prähistorischer Eingriffe überraschend hoch war (Seite 25).

Aufsätze

Margot Said-Lang: Dem Patienten Die Angst nehmen	15
Henner Simianer: Zuchtwertschätzung – Analyse komplexer genetischer Populationsstrukturen	20
Jens-Peter Laut: Der frühe türkische Buddhismus	28
Rainer Chr. Schwinges: Deutsche Universitätsbesucher im 14. und 15. Jahrhundert	30
Hans-Peter Ullmann: Finanzrevolution in Bayern und in Baden	31

Rubriken

Aktuelles aus der Forschung	2–4, 21, 29
Forschungspolitik	14, 19, 29
Kurz und bündig	32
Impressum	32